

Auszug aus FORVM bei Context XXI

(<http://contextxxi.org/p-s-widerrufliche-einstellung.html>)

erstellt am: 3. Dezember 2020

Datum dieses Beitrags: Dezember 1995

P.S.: Widerrufliche Einstellung. Jetzt.

■ GERHARD OBERSCHLICK

Das FORVM ist künftig nicht weniger wichtig als bisher. So wie bisher ist es aber nicht fortzuführen: Der Jahrgang 1995 umfaßt 4 Hefte mit zusammen 124 durchpaginierten Seiten; 1994 waren es 196 Seiten in 3 Ausgaben gewesen. Wenn mehr FORVM finanziell nicht möglich ist, ist so wenig FORVM erst recht nicht möglich:

- Die Redaktion kann den AutorInnen längst nicht mehr sagen, ihre Artikel würden »in einer der nächsten Ausgaben« erscheinen (tut mir leid und danke für Eure Langmut); eine aktuelle Diskussion läßt sich kaum noch simulieren, und daß jedes Heft und jeder Jahrgang, in zehn oder dreißig Jahren hervorgeholt, nicht zeitgebunden veraltet, sondern taurfrisch sich liest, ist gegenwärtig kein Trost.
- Die Unregelmäßigkeit der Erscheinungsweise in Rhythmus und Umfang muß das Abonnement irritieren (danke auch für Eure Langmütigkeit), am Kiosk existiert so ein Blatt nur noch pro forma.
- Schließlich ergibt sich mit dem erzwungenen MitarbeiterInnen-Abbau ein Mißverhältnis zwischen dem, was man als nötige Nebenarbeiten in Kauf nimmt, und dem, wofür man sie tut; auch tragen so wenige Hefte am Ende die laufenden Fixkosten nicht. In völliger Arbeitssklaverei gehalten zu sein und doch in die Krida zu rutschen, wird — sei das FORVM auch noch so wichtig — niemand verlangen.

Liebe Freunde haben darum den Plan gefaßt, eine Ges.m.b.H. als Rechtsträger zu gründen, voll einbezahlt und ohne Einflußnahme auf die Redaktion. Schön und gut. Sinn hat sowas freilich nur dann, wenn laufende Einnahmen die er-

höhten Kosten (siehe oben und ziehe den Umkehrschluß) zu decken versprechen; selbst die Selbstausschüttung funktioniert so richtig schön nur in der alten Rechtsform.

Man wird, wo man kann, darüber reden. Jetzt sehe ich mich genötigt, die Zeitschrift bis auf weiteres einzustellen. Ein Trost doch für alle, denen sie — kurz oder lang — fehlen wird: mir auch.

Gute Zeit & schöne Grüße, Euer G.O.

Gerhard Oberschlick: Herausgeber der Print-Ausgabe des FORVM 1986-1995 und der Online-Ausgabe hier.

Lizenz dieses Beitrags

Copyright

© Copyright liegt beim Autor / bei der Autorin des Artikels